

Anlage Teilnahmebedingungen IMEX 2024, 14. – 16. Mai 2024

Anlage I: Teilnahmebedingungen visitBerlin / Berlin Tourismus & Kongress GmbH

1. Leistung: Die Ausstellerfläche *visitBerlins* beträgt 64 qm und befindet sich in der GCB Deutschlandregion. *visitBerlin* hat einen eigenen Messestand und dieser steht exklusiv für Berlin zur Verfügung.

Die Ausstellerfläche wird von *visitBerlin* mit bis zu 15 weiteren, ausgewählten Teilnehmern genutzt. *visitBerlin* sowie alle Teilnehmer teilen sich die zur Verfügung stehenden Meetingflächen. Insbesondere die vorhandenen Besprechungstische werden gemeinsam genutzt. Die Zuweisung der Meetingtische erfolgt nach freier Verfügbarkeit sowie Ermessen *visitBerlins*.

Weiterhin erhält der Teilnehmer einen Hosted Buyer Kalender. Dieser ermöglicht es, 4-6 Wochen vor Beginn der Messe Fachteilnehmern und Hosted Buyer Inhabern, Termine über das Online-System zu vereinbaren. So können die Teilnehmer ihre Termine vorab übersichtlich planen und mit potentiellen Kund:innen in Kontakt treten.

Des Weiteren erfolgt die Eintragung in das Ausstellerverzeichnis der IMEX 2024. Dies beinhaltet sämtliche Angaben sowie allgemeine Informationen über den Aussteller inkl. Logo, Kontaktperson, Social-Media-Kanäle, Möglichkeit des Einstellens von Fotos, Broschüren etc. Der Online-Eintrag bleibt auch nach der Messe bestehen und bietet damit eine optimale Marketingplattform.

2. Anmeldung, Vertragsabschluss: Die Anmeldung stellt ein verbindliches Angebot des Teilnehmers dar, sich zu den genannten Bedingungen als Teilnehmer bei *visitBerlin* auf dem Berlin-Stand in der Deutschlandregion anlässlich der IMEX 2024 anzuschließen. Die finale Auswahl der Teilnehmer behält sich *visitBerlin* bis zum 31. Januar 2024 vor. Der Vertragsschluss kommt erst mit Bestätigung per Schrift- oder Textform seitens *visitBerlin* zustande. Die Anmeldung bedarf als Angebot des Teilnehmers die Rücksendung per E-Mail. Sie ist vollständig auszufüllen mit dem Firmenstempel sowie vertretungsberechtigter Unterschrift zu versehen.
Die Anmeldungen müssen bis spätestens zum 31. Januar 2024 bei *visitBerlin* eingehen.
3. Teilnehmer: Teilnehmer dürfen Teile des Standes und weitere Leistungen nicht selbst an weitere Teilnehmer weitervermieten. Es firmiert ausschließlich der mit der Anmeldung angezeigte Teilnehmer.
4. Rücktritt: Tritt der Partner nach Vertragsschluss vom Vertrag zurück, hat er die vereinbarten Kosten ungeachtet der Nichtteilnahme in voller Höhe zu tragen. Bestellte Sonderleistungen sind in jedem Fall vom Zurücktretenden zu entgelten.
5. Absage bzw. digitales Stattfinden der Veranstaltung: Wird die IMEX 2024 durch den Veranstalter nach Abschluss dieser Registrierung abgesagt oder entscheidet der Veranstalter ein digitales Stattfinden der IMEX, hat der Teilnehmer Anspruch auf Rückerstattung seiner bereits entrichteten Teilnahmegebühr. *visitBerlin* und der Teilnehmer werden in diesem Fall zeitnah in Kontakt treten, um sich über die Rückzahlung der Teilnahmegebühr zu verständigen.

6. Zahlungsbedingungen: Die Teilnahmegebühr ist spätestens 14 Tage nach Rechnungslegung durch *visitBerlin* zur Zahlung fällig. *visitBerlin* ist bei nicht fristgerechter Zahlung des Teilnehmers nach einmaliger ergebnisloser Zahlungserinnerung berechtigt, aus wichtigem Grund vom Vertrag zurückzutreten und einem anderen Interessenten das Angebot zur Teilnahme zu unterbreiten. Für alle anderen Kosten erfolgt die Rechnungslegung nach Messeende, voraussichtlich bis August 2024.
7. Versicherung: Es besteht keine Haftpflichtversicherung seitens *visitBerlin* zugunsten der Partner. Die Teilnehmer sind selbst gehalten, sich gegen sämtliche Risiken bei Bedarf in ausreichendem Umfang eigens abzusichern.

Anlage II: Teilnahmebedingungen IMEX 2024

Die Teilnahmebedingungen der IMEX 2024 (finden Sie zeitnah auf der IMEX-Seite: <https://de.imex-frankfurt.com/ausstellen-auf-der-imex-in-frankfurt>) werden hiermit gültig in die vertraglichen Beziehungen zwischen dem Teilnehmer und *visitBerlin* einbezogen. Der Teilnehmer bestätigt mit Unterschrift dieser Registrierung die Kenntnisnahme sowie Berücksichtigung dieser Teilnahmebedingungen.

Die Teilnahmebedingungen der IMEX 2024 gelten im Verhältnis mit *visitBerlin* und haben ebenfalls für die Teilnehmer unseres Messestandes Geltung. In diesem Zuge möchten wir insbesondere auf die Regelung der Teilnahmebedingung der IMEX für den Fall der höheren Gewalt verweisen:

In Fällen höherer Gewalt insbesondere bei Naturkatastrophen, Krieg, Streiks, Terror, Pandemien, Epidemien, massivem Ausfall oder wenn die Störung von Verkehrs-, Versorgungs- und/oder Nachrichtenverbindungen vorliegt, ist das GCB unter Berücksichtigung einer entsprechenden Entscheidung des Veranstalters berechtigt, die Veranstaltung abzusagen oder zu verschieben, auch wenn zum Zeitpunkt der Entscheidung keine gesicherte Prognose über den weiteren Pandemieverlauf und zum Fortbestand der Einschränkungen getroffen werden können. Es bedarf in einem solchen Fall einer nachvollziehbaren Abwägung der erwarteten Auswirkungen auf die Veranstaltung. In diesen Fällen besitzt der Aussteller keinen Anspruch auf Ersatz ihm hierdurch entstehender Schäden.

Sollte das GCB im Falle einer Absage der IMEX 2024 durch den Veranstalter Regent Exhibitions Ltd. eine Alternativ Kampagne anbieten, so werden die für die IMEX 2024 registrierten Aussteller-Buchungen nicht automatisch für eine solche Alternativ-Kampagne übernommen. In diesem Fall würde eine neue und unabhängige Registrierung angeboten.

Im Übrigen gilt die Datenschutzerklärung des GCB. Diese ist im Internet aufrufbar unter <https://www.gcb.de/de/datenschutz/>

Anlage III: Datenschutzhinweise visitBerlin / Berlin Tourismus & Kongress GmbH

Im Rahmen der mit Ihnen bestehenden bzw. zu begründenden Geschäftsbeziehungen verarbeiten wir personenbezogene Daten. Dahingehend handelt es sich zumeist um Kontaktdaten, wie z.B. Name, Vorname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und gegebenenfalls auch Zahlungsinformationen soweit erforderlich. Diese werden z.B. zur Bearbeitung von Aufträgen, der Begründung von Vertriebs- oder Kooperationspartnerschaften oder der Abwicklung von Gemeinschaftsprojekten benötigt.

Unsere dahingehende Berechtigung ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 a.)-c.) DSGVO, demgemäß die Datenerhebung, Speicherung und Übermittlung personenbezogener Daten gestattet ist, wenn der Betroffene in die Datenverarbeitung eingewilligt hat bzw. ein Vertrag oder eine rechtliche Verpflichtung erfüllt werden soll.

Welche Quellen nutzen wir?

Wir verarbeiten Ihre Daten in der Geschäftsanbahnungsphase und/oder im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung bzw. wenn Sie mit uns in Kontakt treten, sich z.B. für eine Veranstaltung anmelden oder unsere Produkte und Dienstleistungen nutzen.

Welche Daten nutzen wir?

Persönliche Identifikationsangaben: Name, Vorname, Position, Unternehmens-zugehörigkeit, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse.

Wer erhält Zugriff auf Ihre Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten, zur Erfüllung Ihrer Aufträge, zur Beantwortung Ihrer Anfragen und/oder zur Wahrung unserer berechtigten Interessen benötigen (z.B. Mitarbeiter aus dem Kundendienst, aus der IT-Abteilung, den Bereichen Marketing, Finanzen, Verwaltung und Rechnungswesen).

Außerhalb unseres Unternehmens werden Ihre Daten dem Veranstalter der IMEX mitgeteilt, darüber hinaus nur weitergegeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben, dies zur Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten oder Ihrer Aufträge erforderlich ist, von uns beauftragte Auftragsverarbeiter gleichgerichtet die Einhaltung der Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung/des Bundesdatenschutzgesetzes garantieren oder eine andere Rechtsgrundlage für die Weitergabe vorliegt.

Eine Weitergabe an sonstige Dritte, die nicht mit visitBerlin in Kooperationspartnerschaft stehen, erfolgt nicht. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z.B. sein: Öffentliche Stellen und Institutionen, Aufsichtsbehörden und –organe, Rechtsprechungs-/Strafverfolgungsbehörden, Anwälte und Notare und Wirtschaftsprüfer bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung; Dienstleister/Auftragsverarbeiter, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermitteln, beispielsweise: Unterstützung/Wartung von EDV-/IT-Anwendungen (z.B. IT-Dienstleister oder Hosting-Provider, Datenarchivierung, Datenvernichtung, Marketing, Druckdienstleistungen, Inkasso).

Werden Ihre Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Die von unserem Unternehmen genutzten Server befinden sich innerhalb der Europäischen Union. Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR findet nur statt, soweit dies zur Durchführung Ihrer Aufträge erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist, Sie uns eine Einwilligung erteilt haben oder im Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung. Werden Dienstleister oder andere Dritte in einem Drittstaat (einem Staat außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums) eingesetzt, werden diese zusätzlich zu schriftlichen Weisungen durch die Vereinbarung der EU-Standardvertragsklauseln zur Einhaltung des Datenschutzniveaus im Europäischen Wirtschaftsraum verpflichtet, sofern keine andere Rechtsgrundlage für die Übermittlung personenbezogener Daten vorliegt.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten und/oder Ihrer Aufträge erforderlich ist. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten oder Ihrer Aufträge nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn ihre – befristete – Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen: Zu nennen sind insbesondere das Handelsgesetzbuch, die Abgabenordnung, das Kreditwesengesetz, das Geldwäschegesetz und das Wertpapierhandelsgesetz. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre;
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften: Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

Ihre Rechte als von der Datenerhebung betroffene Person:

- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder

Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;

- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen;
- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. Die Kontaktdaten der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Angaben.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Auskunft zum Stand der Speicherung ihrer persönlichen Daten zu erhalten und sollten sie falsch sein deren Berichtigung oder eine Löschung zu verlangen. Wenn das Vertragsverhältnis zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen sein, können wir Ihnen keine Leistungen mehr anbieten. Der Sperrungs-/Löschungswunsch (Widerruf) ist an folgende E-Mailadresse zu richten: datenschutz@visitBerlin.de.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Verantwortlich i.S. d. Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist die

Berlin Tourismus & Kongress GmbH, Am Karlsbad 11, 10785 Berlin

Geschäftsführer: Burkhard Kieker

Tel. 030/250025; E-Mail: info@visitberlin.de

Eingetragen beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg zur Registernummer HRB 48652

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

AMD TÜV Arbeitsmedizinische Dienste GmbH

Herr Oliver Gröger

Alboinstraße 56

12103 Berlin

E-Mail: datenschutz@visitBerlin.de

Sie haben die Möglichkeit einer **Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde:**

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstr. 219, 10969 Berlin

Tel.: +49 (0)30 13889-0; E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de; Fax: +49 (0)30 2155050

Stand: Dezember 2023